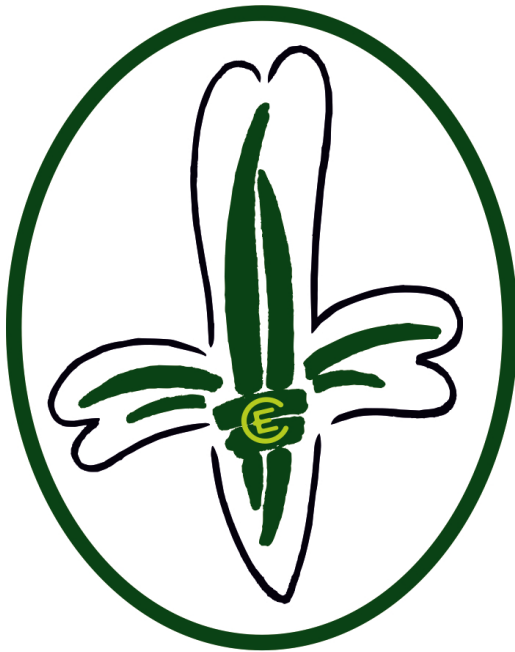




Pfadfinder Entschieden für Christus



Handbuch



Diese Mappe gehört:

Name: _____

Sippe: _____





Das Pfadfindergesetz

1. Ein Pfadfinder steht zu seinem Wort.
2. Ein Pfadfinder ist treu.
3. Ein Pfadfinder ist hilfsbereit.
4. Ein Pfadfinder achtet jeden Menschen und ist Bruder / Schwester allen Pfadfindern.
5. Ein Pfadfinder ist höflich.
6. Ein Pfadfinder schützt Pflanzen und Tiere.
7. Ein Pfadfinder ist gehorsam.
8. Ein Pfadfinder geht Schwierigkeiten nicht aus dem Weg.
9. Ein Pfadfinder ist maßvoll und genügsam.
10. Ein Pfadfinder ist rein in Gedanken, Wort und Tat.





Pfadfinderversprechen und -gruß

Im Vertrauen auf Gottes Hilfe
will ich mein Bestes tun,
um Gott,
meinem Land und
meinen Mitmenschen
zu dienen und
das Pfadfindergesetz zu befolgen.



Die drei aufrechten Finger des
Grußes symbolisieren die drei
Punkte des Versprechens
(Verpflichtung gegenüber Gott,
dem Anderen und dem
Pfadfindergesetz). Der Daumen
deckt den kleinen Finger – der
Starke schützt den Schwachen.





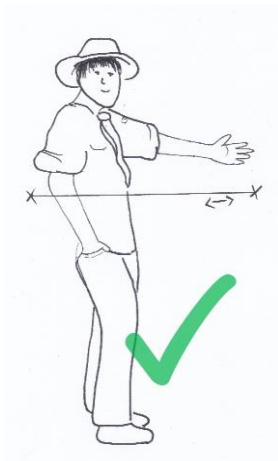
Messerregeln



Wer schnitzt, der sitzt.



Ich schnitze vom Körper
weg.



Wer schnitzt, braucht
eine Armlänge Abstand.

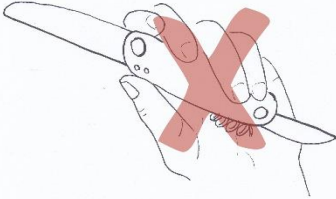


Schnitze nur mit scharfer
Klinge; stumpfe Messer
sind gefährlich.





Messerregeln



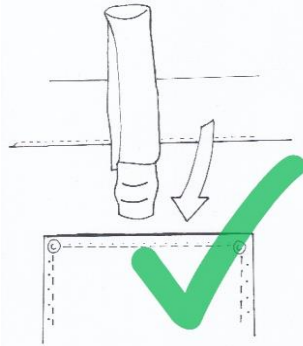
Immer nur ein Werkzeug
auf einmal aufklappen.



Das Messer geschlossen
(eingeklappt)
weitergeben.



Das Messer ist keine
Waffe!



Das Messer einpacken,
wenn es nicht gebraucht
wird.



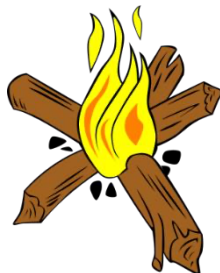
Wir ritzen keine
lebenden Bäume.





Sicherheitsregeln für das Feuer

- das Feuer braucht einen sicheren, nicht brennbaren Untergrund (Erde, Sand, Kies)
 - es ist auf genügend Abstand zu brennbaren Materialien, Gebäuden und dem Wald zu achten
 - auf geeignete Kleidung achten, möglichst aus Baumwolle oder Wolle, nicht zu weit oder hängend
 - lange Haare und Halstuch zurückbinden
 - Windstärke und -richtung beachten
 - alle benötigten Materialien in Reichweite bereitlegen
 - das Feuer ständig beobachten, bis die Glut aus ist
 - am Feuer nicht rennen oder schubsen
-
- Feuer darf im Wald nur gemacht werden:
 - mit Genehmigung
 - bis Waldbrandstufe 2
 - **gerät das Feuer außer Kontrolle, sofort die Feuerwehr rufen! (Notruf 112)**





Holzarten und ihre Merkmale

Eigen- schaft	Ahorn	Birke	Buche	Eiche	Erle	Esche	Fichte	Kastanie
Glut	x		x	x		x		
Warm	x	x	x	x	x		x	
Hell	x	x	x					
Brennt lange	x		x					
Starker Funkenflug							x	x
Viel Rauch							x	
Gibt gute Holzkohle	x			x				
Brennt auch feucht		x						
Verbrennt schnell		x			x			x
Brennt schlecht								x
Fängt langsam Feuer	x		x	x		x		
Fängt schnell Feuer		x			x		x	





Holzarten und ihre Merkmale

Eigen- schaft	Kiefer	Lärche	Linde	Pappel	Tanne	Ulme	Weide
Glut							
Warm	x				x	x	
Hell				x			x
Brennt lange							
Starker Funkenflug							
Viel Rauch	x				x		
Gibt gute Holzkohle							
Brennt auch feucht							
Verbrennt schnell			x	x	x		x
Brennt schlecht			x				
Fängt langsam Feuer						x	
Fängt schnell Feuer	x	x			x		x





Das Pyramidenfeuer

- wird auch Tipifeuer genannt
- in die (z.B. mit Steinen) eingefriedete Feuerstelle wird nacheinander gestapelt:
 - Zunder
 - leicht brennbares Material (z.B. trockenes Reisig)
 - dünne, trockene Äste
 - etwas dickere Äste
- die Äste werden dabei zeltartig aufgestellt (schalenförmiger Aufbau des Feuers)



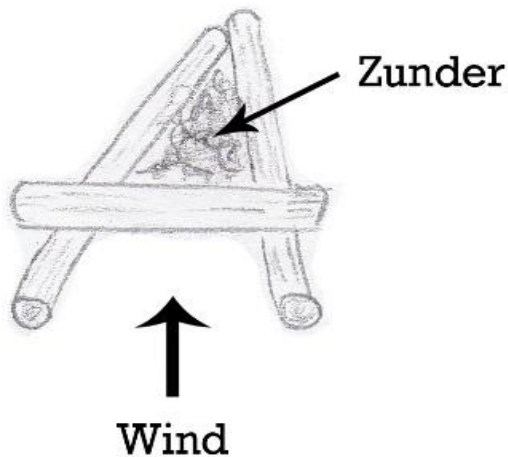
- an einer Stelle wird eine Öffnung zum Zünden des Feuers gelassen
- sehr dicke oder nasse Äste werden erst aufgelegt, wenn das Feuer bereits richtig brennt
- wenn kein trockener Boden vorhanden ist (z.B. im Schnee), kann das Pyramidenfeuer auch auf einer Plattform aus eng nebeneinanderliegenden Ästen entzündet werden





Das A-Feuer

- sehr einfaches Feuer
- in der Feuerstelle werden gelegt:
 - zwei Holzscheite mit der Spitze zusammen, die offene Seite in Windrichtung
 - quer darüber ein drittes Scheit
 - zwischen die Scheite Zunder
 - darüber größere Anzündhölzer, Reisig u.ä.
 - zum Schluss eine Pyramide aus dickeren Ästen
- wenn das Feuer brennt, können dickere Äste nachgelegt werden





Das Pagodenfeuer

- das Pagodenfeuer ist ein Leuchtfeuer
- Aufbau:
 - zu beiden Seiten eines Zunderhaufens werden dickere Scheite gelegt
 - darauf folgen weitere Lagen an Scheiten, jeweils im rechten Winkel zueinander
 - nach oben hin verjüngt sich der Holzstapel
- der Aufbau ist recht stabil, das Feuer stürzt nicht gleich zusammen





Das Seil

- Seile bestehen aus Naturfaser, Kunstfaser oder Draht
- sie haben ein vielseitiges Einsatzgebiet
- was man wissen sollte
 - Ende: seemännische Bezeichnung für ein Seil
 - Tampen: seemännische Bezeichnung für das Ende eines Seils
 - Bucht: U-förmiger Verlauf des Seils
 - Auge, auch einfacher Törn genannt: gelegte Schlinge; je nach Lage unterscheidet man Überhand- und Unterhandauge



Ein Auge (Unterhand)





Aufschießen einer Leine

- sicheres Verstauen nicht benötigter Leinen
- durch Aufschießen wird vermieden, dass Leinen in Unordnung (Wuling) geraten
- aufgeschossene Leinen sind jederzeit einsatzbereit



gleich lange Rollen



Rundtörns um das
Bündel



Bucht zum Überstülpen



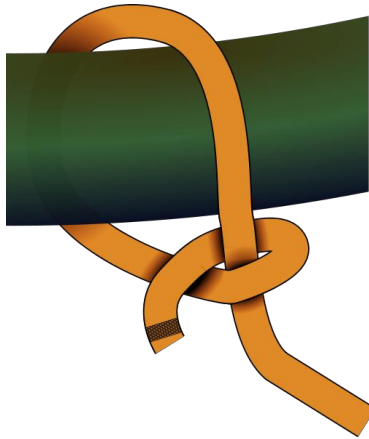
festgezogenes Bündel





Der Halbe Schlag

- der Halbe Schlag ist ein einfacher Grundknoten
- er ist ein Stopperknoten
- er kann zur Sicherung eines freien Tampen eingesetzt werden
- Vorteil: unter Zug sicherer Stopper
- Nachteil: nach Nutzung unter Zug schwer zu öffnen



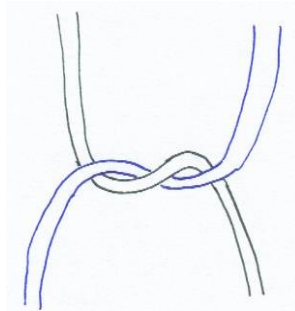
Ein halber Schlag



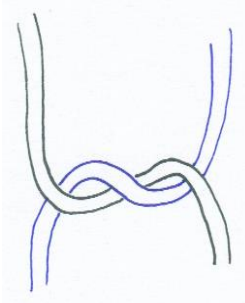


Halber Knoten

- er ist ein loser Verbindungs- und Bindeknoten
- er wird mit zwei Seilenden gebunden
- es gibt zwei Schlagrichtungen:
 - der linke Tampen wird über den rechten gelegt
 - der rechte Tampen wird über den linken gelegt



links über rechts gelegter halber Knoten



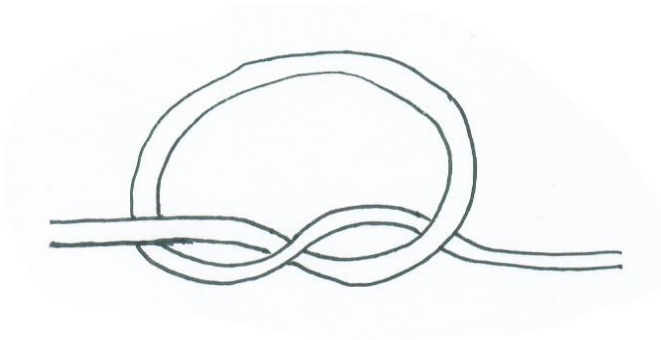
rechts über links gelegter halber Knoten





Überhandknoten

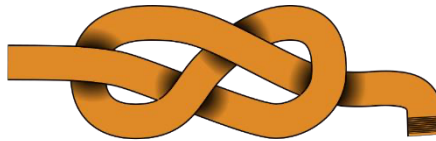
- wird gebunden, indem das Tamenende um die eigene stehende Part gewunden wird
- dient meist als Stopperknoten
- nach Belastung schwer zu lösen
- neigt unbelastet dazu, sich selbst zu öffnen



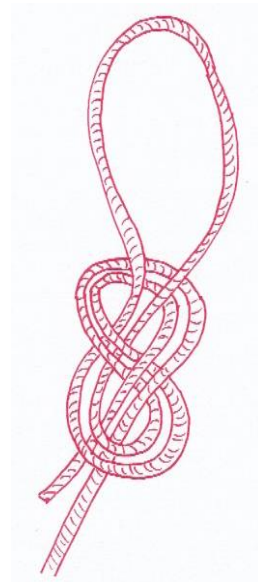


Achterknoten

- auch Achtknoten genannt
- der normale Achtknoten ist ein Stopperknoten
- unter Zug sicherer Stopper
- lässt sich auch nach starker Belastung leicht lösen



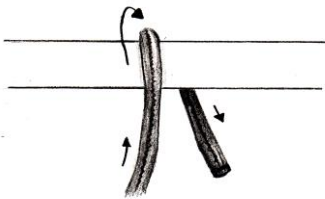
- Variante: doppelter Achterknoten
- auch Endacht genannt
- die Endacht ist eine sehr sichere, nicht zulaufende Schlaufe
- das Seil behält eine hohe Reißfestigkeit
- Knoten kann gelegt oder gesteckt werden
- der doppelte Achterknoten kann auch genutzt werden, um zwei Seile zu verbinden



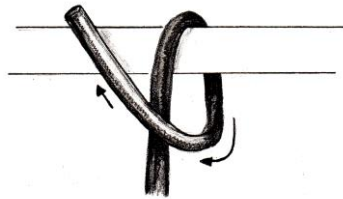


Webleinstek

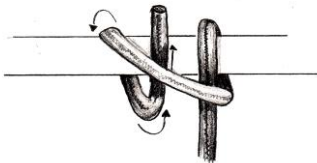
- auch Mastwurf oder Achterschlinge genannt
- er ist ein Befestigungsknoten
- Standardbefestigung beim Binden von Bündeln aller Art
- Vorteile: unter Zug sicherer Halt; bei Entlastung leicht zu lösen



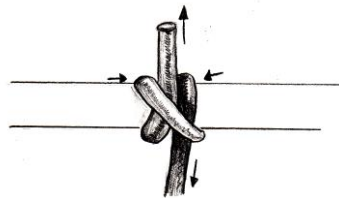
1



2



3



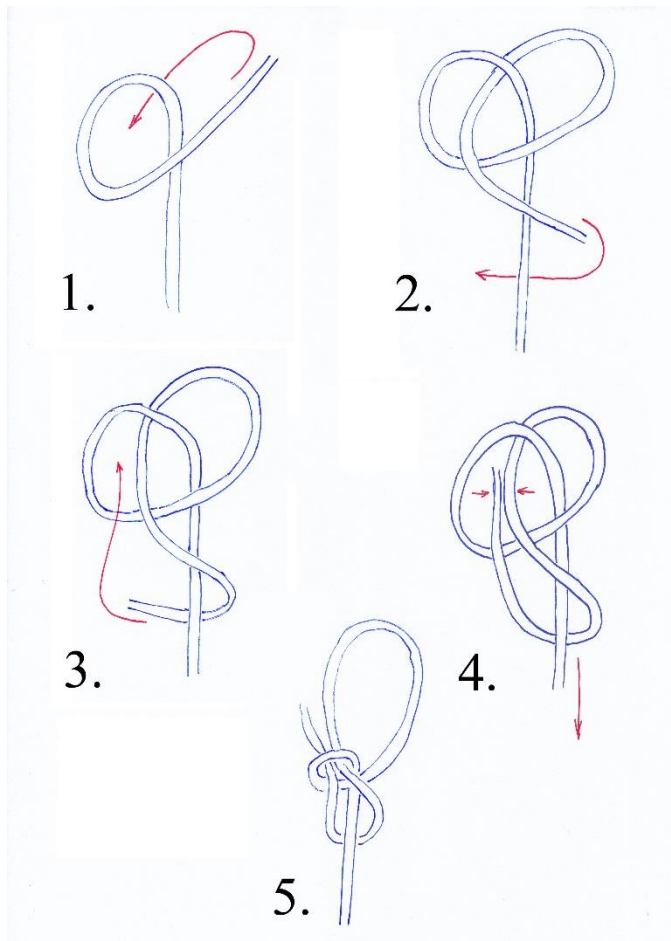
4





Palstek

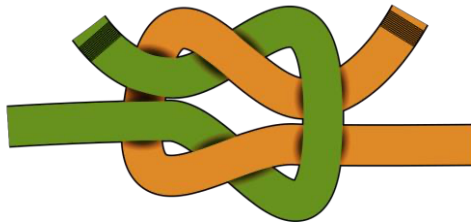
- ist ein Befestigungsknoten
- die Schlaufe zieht sich bei Belastung nicht zu
- Vorteile:
 - unter Zug sicherer Halt
 - bei Entlastung leicht zu lösen



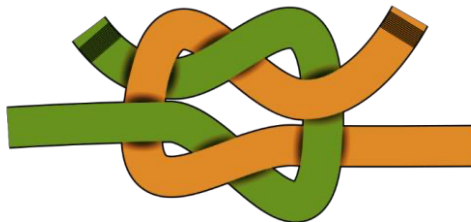


Kreuz- und Altweiberknoten

- Kreuzknoten
 - zur Verbindung zweier (gleichstarker) Seile
 - unter Zug weitgehend stabile Verbindung
 - bei Bewegung unsicher
 - bei Entlastung leicht zu lösen
 - auch Weber- oder Samariterknoten genannt



- Altweiberknoten
 - entsteht bei falscher Bindung des Kreuzknotens
 - unzuverlässig; kann unter Last durchrauschen und ist nur schwer zu lösen





Karten nutzen

- eine Karte zeigt die Umgebung von oben gesehen (Wälder, Felder, Wege, Städte, Flüsse, Seen...)
- meist ist Norden „oben“ auf der Karte
- ansonsten wird Norden mit einem Pfeil mit einem „N“ angezeigt
- Karten sind mit einem Maßstab versehen
 - $1:35.000 \rightarrow 1 \text{ cm auf der Karte entspricht in Wirklichkeit } 35.000 \text{ cm} = 350 \text{ m}$
- Einnorden:
 - Kompass bei genordeten Karten an die Seitenkante bzw. die senkrechten Linien (Meridiane) anlegen
 - Karte mit Kompass drehen, bis Nadel Norden anzeigt
 - Karte nicht mehr bewegen $\rightarrow$ genaue Darstellung der Umgebung in klein





Einen Notruf absetzen

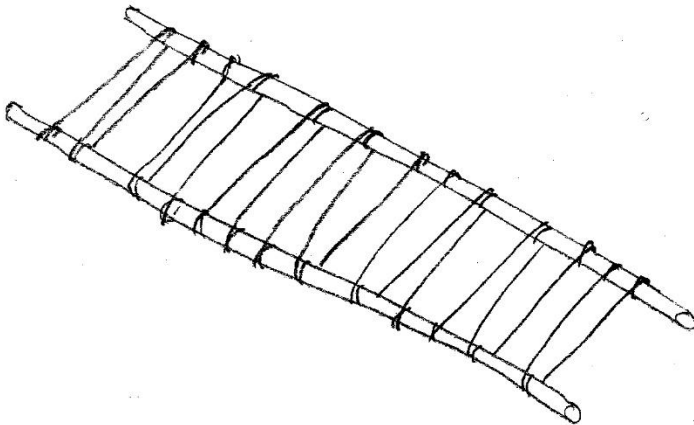
- im Notfall Rufnummer **112** wählen
- Nummer funktioniert auch ohne Handyguthaben
- die W-Fragen beantworten:
 - **Wo** ist etwas geschehen?
 - **Was** ist geschehen?
 - **Wie viele** Personen sind betroffen?
 - **Welche** Art von Verletzung / Erkrankung / Schaden liegt vor?
 - **Wer** ruft an?
- auf Rückfragen warten, das Gespräch nicht unaufgefordert beenden





Trage aus Seilen und Stangen

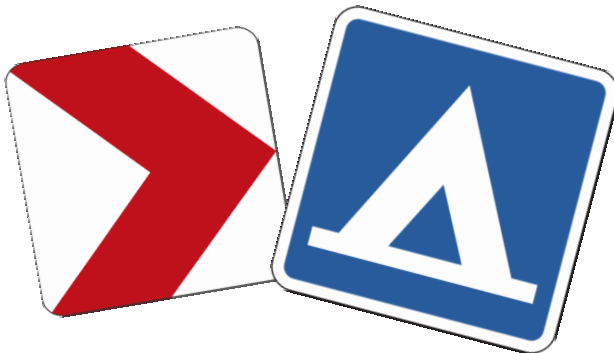
- Notfalltrage, falls nichts Anderes zur Hand ist
- Material:
 - zwei Stangen, ca. 2 m
 - mehrere Seile, je ca. 3 m
- die Stangen in ausreichendem Abstand (ca. 50 – 60 cm) parallel zueinander legen
- die Seile mehrfach zwischen die Stangen spannen und jeweils mit einem Webleinstek befestigen





Die Zehn Gebote der Bibel

- mit ihnen gibt Gott sinnvolle und hilfreiche Regeln, die Schutz gewähren für:
 - mein Leben
 - das Leben anderer Menschen
 - meiner Beziehung zu Gott
- nachzulesen in 2. Mose 20 und 5. Mose 5
- weil ich Gott kenne, brauche ich...
 - ...keine anderen Götter
 - ...kein falsches Bild von ihm anbeten
 - ...seinen Namen nicht missbrauchen
 - ...einen Tag in der Woche, an dem ich ausruhe und bewusst mit Gott verbringe
 - ...mich nicht gegen meine Eltern durchsetzen, sondern kann sie respektieren
 - ...niemandem das Leben nehmen
 - ...niemandem die Ehe kaputt machen
 - ...niemandem sein Eigentum nehmen
 - ...niemandem durch Lügen zu schaden
 - ...nicht neidisch auf andere sein





Passion und Ostern

- Jesus wurde wie ein Schwerverbrecher verurteilt, obwohl er unschuldig war
- er starb am Kreuz und wurde begraben
- er ist von den Toten auferstanden und lebt
- dadurch gibt er den Menschen Zugang zu Gott
- das alles hat er getan, weil er mich liebt
- Bibelstellen zum Nachlesen:
 - Matthäus 26 – 28
 - Markus 14 – 16
 - Lukas 22 – 24
 - Johannes 18 – 21

